

Eingabefunktion

Zeichensatz

Aus den folgenden Tabellen können Sie ersehen, wie oft ein Tastendruck erforderlich ist, um ein bestimmtes Zeichen (Buchstabe, Ziffer und Sonderzeichen) zu erzeugen.

Voreinstellung Kleinschreibung

Taste	1. Druck	2. Druck	3. Druck	4. Druck	5. Druck	6. Druck	7. Druck	8. Druck
1	ä	ö	ü	ß	1	,		
2 ABC	a	b	c	2	ä	à	â	ç
3 DEF	d	e	f	3	ë	é	è	ê
4 GHI	g	h	i	4	ï	î		
5 JKL	j	k	l	5				
6 MNO	m	n	o	6	ö	ñ	ó	ô
7 PQRS	p	q	r	s	7	ß		
8 TUV	t	u	v	8	ü	ú	ù	û
9 WXYZ	w	x	y	z	9			
0 _	ü	.	-	0	+	:	?	!
* →	a → A	*	/	(	)	=	&	@
#	#							

Umschalten auf Großschreibung mit „*“

Taste	1. Druck	2. Druck	3. Druck	4. Druck	5. Druck	6. Druck	7. Druck	8. Druck
1	Ä	Ö	Ü	1				
2 ABC	A	B	C	2	Ä	À	Â	Ç
3 DEF	D	E	F	3	Ë	É	È	Ê
4 GHI	G	H	I	4	Ï	Î		
5 JKL	J	K	L	5				
6 MNO	M	N	O	6	Ö	Ñ	Ó	Ô
7 PQRS	P	Q	R	S	7			
8 TUV	T	U	V	8	Ü	Ú	Ù	Û
9 WXYZ	W	X	Y	Z	9			
0 _	ü	.	-	0	+	:	?	!
* →	a → A	*	/	(	)	=	&	@
#	#							

Wichtige Grundeinstellungen

Wichtige Grundeinstellungen

System-Code/PIN ändern

Um Grund- und Individueleinstellungen zu schützen, hat Ihr Pronto 210C zwei vierstellige „Schlüsselnummern“, den System-Code und die Mobilteil-PIN (Persönliche Identifikationsnummer). Im Lieferzustand sind beide mit „0000“ vorbesetzt.

Für wichtige **Grundeinstellungen**, die Sie vornehmen wollen, oder das Sperren für abgehende Gespräche ist die Kenntnis des **System-Codes** Voraussetzung. Er ist sozusagen der Hauptschlüssel zu Ihrem Pronto 210C.

Mit der **PIN** schützen Sie Einstellungen, die in erster Linie das **Mobilteil bzw. die Mobilteile** betreffen, die Grundfunktionen der Basisstation aber nicht beeinflussen. Sie sollten zu Ihrer Sicherheit jeweils einen neuen System-Code und eine neue PIN eingeben.

Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen (→ Seite 85) gilt der System-Code für alle Mobilteile.

System-Code ändern



Service



(→ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )

Menüpunkt auswählen.

Einstellung beginnen.



Bisherigen System-Code eingeben (im Lieferzustand „0000“).



Neuen, 4stelligen System-Code eingeben. Eingegebene Zahl gut merken.



Neuen System-Code zur Bestätigung nochmals eingeben.



SET

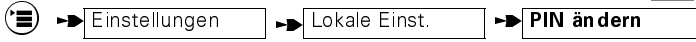
Einstellung speichern.

Wichtige Grundeinstellungen

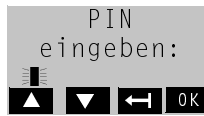
Mobilteil-PIN ändern

Die PIN (Persönliche Identifikationsnummer) ist eine bis zu 8stellige Zahl für Ihr Mobilteil. Im Lieferzustand hat Ihr Mobilteil die PIN 4 x „0“. Durch Ändern der PIN verhindern Sie, daß Unbefugte z. B. Ihre Telefonbucheinträge löschen können.

(➡ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit  **OK**)



Nach der Bestätigung von „PIN ändern“ werden Sie zur Eingabe der PIN aufgefordert.



Neue PIN eingeben. Eingegebene Zahl gut merken.



Neue PIN zur Bestätigung nochmals eingeben.



OK

Neue PIN speichern. Am Display erscheint der Hinweis „Neue PIN gespeichert.“



Sie können Fehleingaben korrigieren. Beachten Sie bitte dazu die Regeln der Eingabefunktion ab ➡ Seite 44.

System-Code oder PIN vergessen

Wenn Sie einen neuen System-Code oder eine neue PIN eingeben, dürfen Sie die eingegebenen Zahl **nicht vergessen**. Falls doch, ist ein Eingriff in das Gerät notwendig. Wenden Sie sich in diesem Fall an die Swisscom.

Wichtige Grundeinstellungen

Basisstation in den Lieferzustand zurücksetzen

Mit dieser Prozedur setzen Sie folgende Einstellungen in den Lieferzustand zurück:

- das Wahlverfahren (→ Seite 24)
- die Pausenlänge nach AKZ/HAKZ (→ Seite 56)
- die Rufzuordnung (→ Seite 85)
- den Entgeltfaktor (→ Seite 68)

Folgende gespeicherte Daten werden gelöscht:

- die Anrufliste
- die AKZ/HAKZ
- Gesprächseinheiten/Gebühren



Der gespeicherte System-Code (→ Seite 50) wird nicht gelöscht.

Alle angemeldeten Mobilteile bleiben angemeldet.

(→ bedeutet: blättern mit ▼, bestätigen mit OK)

Menüpunkt auswählen.



Service



Einstellung beginnen.



4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben (→ Seite 50).



WAHLW.



ABC



JKL



u...



Basisstation in den Lieferzustand zurücksetzen.

SET

Wichtige Grundeinstellungen

Komfortmobilteil C in den Lieferzustand zurücksetzen

Mit dieser Prozedur setzen Sie folgende Einstellungen in den Lieferzustand zurück:

- Tonruflautstärke **6**
- Tonrufklang **1**
- Hörerlautstärke **1**
- Reichweitenton, Synchronisationston **AUS**
- Tastenklick, Akkuwarnton, Quittungston, Fehlerton **EIN**
- Automatische Rufannahme, Automatische Beleuchtung **EIN**
- Babyphon-Pegel **2**
- Spracheinstellung **Deutsch**
- Direktrufnummer, Wahlwiederholung, Mehrzellenkonfiguration **gelöscht**



Die gespeicherte Mobilteil-PIN (→ Seite 51) wird nicht gelöscht.

(→ bedeutet: blättern mit , , bestätigen mit  **OK**)



→ **Einstellungen** → **Lokale Einst.** → **Lieferzustand**



Sie werden zur Eingabe der PIN aufgefordert (Lieferzustand „0000“).



OK

Mit der Bestätigung werden die Einstellungen in den Lieferzustand zurückgesetzt.

Wichtige Grundeinstellungen

Betrieb an einer Telefonanlage

Um Ihr Pronto 210C an einer Telefonanlage betreiben zu können, müssen Sie vorher

1. das Wahlverfahren überprüfen (→ Seite 4)
2. die Amts-/ bzw. Hauptamtskennzahl, sowie
3. die Pausenlängen nach Amts-/ bzw. Hauptamtskennzahl eingeben.

Amtskennzahlen

Für den Betrieb Ihres Pronto 210C an einer Telefonanlage können Sie für die Durchschaltung ins öffentliche Fernsprechnetzeinstellen:

- die Amtskennzahl (AKZ)
- die Pausenlänge nach der AKZ (falls nach Eingabe der AKZ eine Wahlpause erforderlich ist)

Wenn die Telefonanlage als Unteranlage an eine Hauptanlage angeschlossen ist, müssen Sie einstellen:

- die Amtskennzahl (AKZ)
- die Hauptamtskennzahl (HAKZ)
- die Pausenlänge nach AKZ/HAKZ



Welche (H)AKZ und Pausenlänge Sie eingeben müssen, entnehmen Sie bitte der Dokumentation zu Ihrer Telefonanlage.

Wichtige Grundeinstellungen

Amtskennzahl/Hauptamtskennzahl (AKZ/HAKZ) eingeben

AKZ und HAKZ sind 1- bis 3stellig und können die Ziffern (0...) bis (9...), sowie die Tasten (*...), (#) und (R) enthalten.

(➡ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit)

Menüpunkt auswählen.



Einstellung beginnen.



4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben (➡ Seite 50).

AKZ auswählen.



oder

HAKZ auswählen.



AKZ bzw. HAKZ eingeben. Falls mehrere AKZ/HAKZ zur Verfügung stehen, können Sie nach erneutem Drücken von die nächste AKZ/HAKZ eingeben.

Einstellung speichern.



Wichtige Grundeinstellungen

Pausenlänge nach AKZ/HAKZ ändern

Mögliche Pausenlängen sind:

- 1 Sekunde
- 2 Sekunden
- 3 Sekunden (Lieferzustand)
- 6 Sekunden

(➡ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )



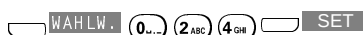
Menüpunkt auswählen.



Einstellung beginnen.

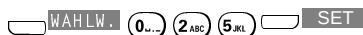


4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.



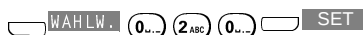
Pausenlänge von 1 Sekunde auswählen.

oder



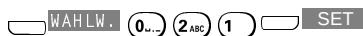
Pausenlänge von 2 Sekunden auswählen.

oder



Pausenlänge von 3 Sekunden auswählen (Lieferzustand).

oder



Pausenlänge von 6 Sekunden auswählen.



Die erste AKZ wird beim Speichern in die Anrufliste dem eingehenden Ruf hinzugefügt, um einen Rückruf hinter einer Telefonanlage zu ermöglichen.

AKZ/HAKZ löschen

(➡ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )



Menüpunkt auswählen.



Einstellung beginnen.



4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.



AKZ/HAKZ löschen.

Individuelle Einstellungen Basisstation

Individuelle Einstellungen Basisstation

Sie können Ihr Pronto 210C individuell konfigurieren. Die Einstellungen erfolgen von einem angemeldeten Mobilteil aus.

Tonruf der Basisstation ausschalten oder Tonruflautstärke einstellen

Sie können einstellen, ob Tonrufe an der Basisstation oder nur am Mobilteil signalisiert werden. Bei Tonrufsignalisierung an der Basisstation können Sie die Lautstärke einstellen, mit der die Tonrufe signalisiert werden.

Es stehen sieben Stufen zur Verfügung:

Stufe 0 = Tonruf an der Basisstation ausschalten. Anrufsignalisierung nur am Mobilteil.

Stufe 1 ... Stufe 6 = Tonruflautstärke leise ... laut

Lieferzustand ist Stufe 6 (laut).



Die Tonruflautstärke am Mobilteil lässt sich ebenfalls einstellen (→ Seite 60).

(▶ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit OK)



Service



Einstellung beginnen. Der eingestellte Tonruf ertönt. Eingestellte Lautstärkestufe wird angezeigt:



(Beispiel: Tonruflautstärke 6 ist eingestellt)



Ziffer für die gewünschte Lautstärke (1 bis 6) oder 0 für „Tonruf aus“ drücken und speichern.

Individuelle Einstellungen Basisstation

Melodie für Halten aus-/einschalten

Sind Sie mit einem externen Teilnehmer verbunden und führen eine interne Rückfrage oder haben die Stummschaltefunktion eingeschaltet, so hört der externe Gesprächspartner währenddessen eine Melodie. Im Lieferzustand ist die Melodie eingeschaltet.

(➡ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit  **OK**)



Menüpunkt aufrufen.



Einstellung beginnen.



4stelligen System-Code; (im Lieferzustand „0000“) (➔ Seite 50) eingeben.



Die aktuelle Einstellung wird nach der ersten Ziffer **1** angezeigt: 41 1 = eingeschaltet, 41 0 = ausgeschaltet. Mit der Eingabe der nächsten Ziffer **1** wird die Melodie eingeschaltet (Lieferzustand)



oder



Melodie für Halten ausschalten.



Tonrufklang der Basisstation einstellen

Sie können den Klang einstellen, mit der Tonrufe an der Basisstation signalisiert werden. Sie können den Tonrufklang in sechs Stufen einstellen. Lieferzustand ist Stufe 1.



Um den Tonrufklang einzustellen, sollte der Tonruf an der Basisstation eingeschaltet sein.

Tonrufe lassen sich besser unterscheiden, wenn für Basisstation und Mobilteile je ein eigener Tonrufklang eingestellt ist. Der Tonrufklang am Mobilteil läßt sich ebenfalls einstellen (➔ Seite 60).

(➡ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit  **OK**)



Menüpunkt aufrufen.



Einstellung beginnen. Der eingestellte Tonruf ertönt. Eingestellter Klangstufe wird angezeigt:



(Beispiel: Tonrufklang Stufe 1 ist eingestellt)



Ziffer für den gewünschten Tonrufklang (1 bis 6) eingeben und speichern.

Individuelle Einstellungen am Mobilteil

Individuelle Einstellungen am Mobilteil

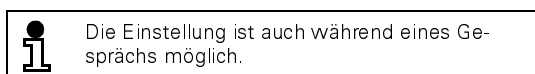
Sie können Ihr Mobilteil individuell konfigurieren. Alle Einstellungen erfolgen direkt am Mobilteil. Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen muß das Mobilteil an der Basisstation angemeldet sein (→ Seite 83).

Hörerlautstärke einstellen

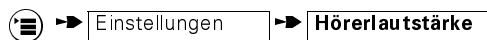
Sie können die Hörerlautstärke in drei Stufen einstellen:

Stufe 1 ... Stufe 3 = Hörerlautstärke normal ... laut

Lieferzustand ist Stufe 1 (normal).



(→ bedeutet: blättern mit <input type="button" value="<"/>, bestätigen mit)



Sie erhalten folgendes Display:



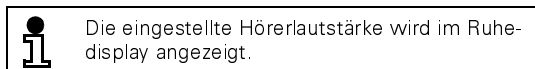
(Beispiel: Hörerlautstärke 2 ist eingestellt)

oder

oder

Hörerlautstärke einstellen und bestätigen.

Funktion unverändert verlassen.



Individuelle Einstellungen am Mobilteil

Tonruf einstellen

Sie können an Ihrem Mobilteil individuell einstellen, wie ankommende Anrufe signalisiert werden. Im Menü „Tonruf“ können Sie die Tonruflautstärke und den Tonrufklang verändern.

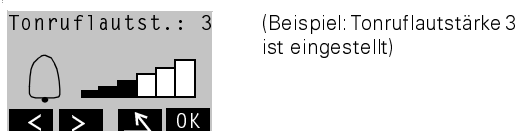
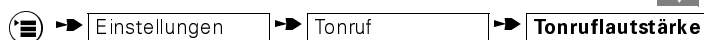
Tonruflautstärke einstellen

Sie können die Lautstärke einstellen, mit der Tonrufe an Ihrem Mobilteil signalisiert werden. Sie können die Tonruflautstärke in sieben Stufen einstellen:

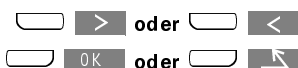
Stufe 0 ... Stufe 6 = Tonruflautstärke aus ... laut

Lieferzustand ist Stufe 6 (laut).

(➡ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit  OK)



(Beispiel: Tonruflautstärke 3 ist eingestellt)



Tonruflautstärke ändern.

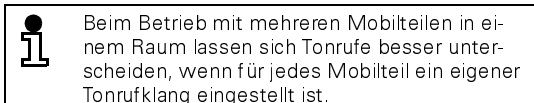
Einstellung speichern oder Funktion unverändert verlassen.

Wird die Tonruflautstärke ausgeschaltet (Stufe 0), erscheint im Display das Symbol .

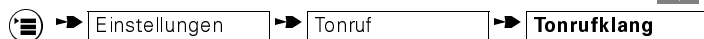
Tonrufklang einstellen

Sie können den Tonrufklang einstellen, mit der Tonrufe an Ihrem Mobilteil signalisiert werden. Sie können den Tonrufklang in zehn Stufen einstellen.

Lieferzustand ist Stufe 1.

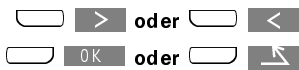


(➡ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit  OK)



(Beispiel: Tonrufklang 4 ist eingestellt)

Individuelle Einstellungen am Mobilteil



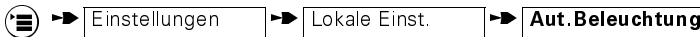
Tonruflklang ändern.

Einstellung speichern oder Funktion unverändert verlassen

Automatische Beleuchtung ein-/ausschalten

Ist die automatische Beleuchtung eingestellt, (Menüpunkt ist mit dem Symbol ✓ gekennzeichnet) schaltet sich die Displaybeleuchtung auf Tastendruck oder bei Anrufsignalisierung ein (Lieferzustand).

(➡ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit OK)



Mit AUS / EIN „Automatische Beleuchtung“ aus- bzw. einschalten und sichern. Symbol für EIN = , Symbol für AUS = .

oder

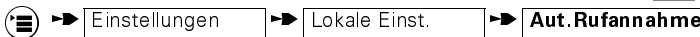


Funktion ohne Änderung verlassen.

Automatische Rufannahme

Bei aktivierter automatischer Rufannahme, (Menüpunkt ist mit dem Symbol ✓ gekennzeichnet) wird das Gespräch entgegengenommen, wenn das Mobilteil aus der Ladeschale entnommen wird (Lieferzustand).

(➡ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit OK)



Mit AUS / EIN Automatische Rufannahme aus- bzw. einschalten und sichern. Symbol für EIN = , Symbol für AUS = .

oder



Funktion ohne Änderung verlassen.

Individuelle Einstellungen am Mobilteil

Hinweis- und Warntöne ein-/ausschalten

Im Menü Töne können Sie Hinweistöne für

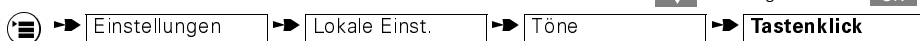
- Tastenklick
- Akkuwarnung
- Reichweitenwarnung
- Quittungston
- Fehlerton
- Synchronisation

ein- oder ausschalten. Der Menüpunkt ist mit dem Symbol ✓ gekennzeichnet, wenn die Funktion eingeschaltet ist.

Tastenquittungston ein-/ausschalten

Bei eingeschaltetem Tastenquittungston wird jeder Tastendruck akustisch bestätigt. Sie können den Tastenquittungston einschalten (Lieferzustand) oder ausschalten.

(➡ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit  OK)



 EIN / AUS

 OK

Mit AUS / EIN Tastenquittungston aus- bzw. einschalten und sichern.

oder

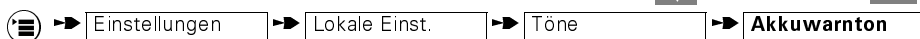


Menü ohne Änderung verlassen.

Akkuwarnton ein-/ausschalten

Bei eingeschaltetem Akkuwarnton ertönt ein Signal, wenn die Akkuladung im Mobilteil zu gering wird. Sie können den Akkuwarnton einschalten (Lieferzustand) oder ausschalten.

(➡ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit  OK)



 EIN / AUS

 OK

Mit AUS / EIN Akkuwarnton aus- bzw. einschalten und sichern.

oder



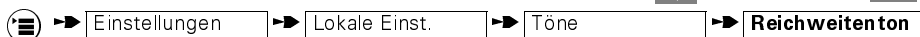
Menü ohne Änderung verlassen.

Individuelle Einstellungen am Mobilteil

Reichweitenwarnton ein-/ausschalten

Bei eingeschaltetem Reichweitenwarnton ertönt ein Signal, wenn das Mobilteil im Gesprächszustand zu weit von der Basisstation entfernt ist. Sie können den Reichweitenwarnton einschalten oder ausschalten (Lieferzustand).

(➡ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit  **OK**)



 **EIN** / **AUS**  **OK**

Mit **AUS** / **EIN** Reichweitenton aus- bzw. einschalten und sichern.

oder

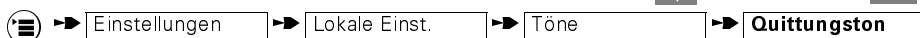


Menü ohne Änderung verlassen.

Quittungston ein-/ausschalten

Bei eingeschaltetem Quittungston werden erfolgreich abgeschlossene Eingaben akustisch signalisiert. Sie können den Quittungston einschalten (Lieferzustand) oder ausschalten.

(➡ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit  **OK**)



 **EIN** / **AUS**  **OK**

Mit **AUS** / **EIN** Quittungston aus- bzw. einschalten und sichern.

oder



Menü ohne Änderung verlassen.

Fehlerton ein-/ausschalten

Bei eingeschaltetem Fehlerton werden Fehleingaben akustisch signalisiert. Sie können den Fehlerton einschalten (Lieferzustand) oder ausschalten.

(➡ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit  **OK**)



 **EIN** / **AUS**  **OK**

Mit **AUS** / **EIN** Fehlerton aus- bzw. einschalten und sichern.

oder



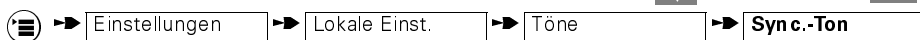
Menü ohne Änderung verlassen.

Individuelle Einstellungen am Mobilteil

Synchronisationston ein-/ausschalten

Bei eingeschaltetem Synchronisationston ertönt ein Signal, wenn das Mobilteil zu weit von der Basisstation entfernt war und wieder in die Reichweite der Basisstation gelangt. Sie können den Synchronisationston einschalten oder ausschalten. Im Lieferzustand ist der Synchronisationston ausgeschaltet.

(➡ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit  **OK**)



 **EIN / AUS**

 **OK**

Mit **AUS** / **EIN** Synchronisationston aus- bzw. einschalten und sichern.

oder



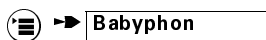
Menü ohne Änderung verlassen.

Babyphon

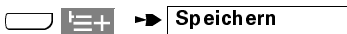
Bei eingeschaltetem „Babyphon“ wird ab dem von Ihnen bestimmten Lautstärkenpegel automatisch ein weiteres Mobilteil intern gerufen. Nach Annahme des Rufes führen Sie ein Interngespräch mit dem Babyphon-Mobilteil. Falls Sie den Ruf nicht annehmen oder wieder aufgelegt haben, erfolgt der Ruf erneut, sobald die Lautstärke abermals den Pegel überschreitet. Bei Telefonsperre ist die Funktion „Babyphon“ nicht möglich.

Babyphon einschalten/ausschalten

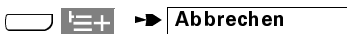
(➡ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit  **OK**)



Geben Sie die Internnummer des zu rufenden Intern-Teilnehmers ein.



oder



Um die „Babyphon“-Funktion zu deaktivieren, drücken Sie die Display-Taste **AUS**.



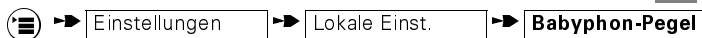
Bitte schalten Sie die Warntöne vor Nutzung des Babyphons aus. Wir empfehlen, das Mobilteil nur mit vollen Akkus und nicht in der Ladeschale stehend als Babyphon zu verwenden.

Individuelle Einstellungen am Mobilteil

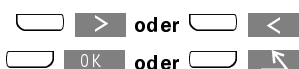
Babyphon-Pegel

Sie können den Babyphon-Pegel in drei Stufen einstellen.

(➡ bedeutet: blättern mit  , bestätigen mit  **OK**)



(Beispiel: Ansprechpegel 2 ist eingestellt)



Pegel ändern.

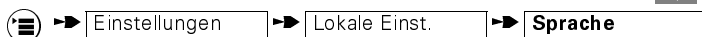
Einstellung speichern oder Funktion unverändert verlassen.

Sprache wählen

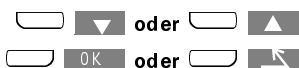
Sie können für die Displayanzeigen zwischen sieben Sprachen wählen:

Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch und Niederländisch.

(➡ bedeutet: blättern mit  , bestätigen mit  **OK**)



(Beispiel: Deutsch ist eingestellt)



Sprache auswählen.

Einstellung speichern **oder** aktive Sprache belassen.

Versehentliche Sprachänderungen können Sie mit Hilfe folgender Tabelle zurücknehmen:

Sprachversion	Einstellungen	Lokale Einst.	Sprache	Deutsch
D	Einstellungen	Lokale Einst.	Sprache	Deutsch
GB	Settings	Handset Settings	Language	German
F	Réglages	Réglages combiné	Langue	Allemand
I	Impostazioni	Impostaz. Telef.	Lingua	Tedesco
E	Ajustes	Ajuste local	Idioma	Alemán
P	Programações	Program. local	Língua	Alemão
NL	Instellingen	Lokale instell.	Taal	Duits

Gesprächsdauer-, Einheiten- und Entgeltanzeige

Gesprächsdauer-, Einheiten- und Entgeltanzeige



Die Anzeige von Gesprächseinheitensumme bzw. Entgeltsumme ist nur möglich, wenn ein Entgeltfaktor eingestellt ist (im Lieferzustand ist der Entgeltfaktor auf SFr. 0,10 eingestellt).

Beachten Sie, daß die Angaben auf der Fernmelderechnung von den Anzeigen im Display aus technischen Gründen abweichen können. Verbindlich ist in jedem Fall der Einheitenzähler der Swisscom.



Sie können bei den folgenden Routinen statt den Menüpunkt „Service“ aufzurufen auch die Tastenfolge **INT** **SET**) verwenden.

Gesprächsdaueranzeige ein-/ausschalten

Bei externen Verbindungen (→ Seite 27) wird die Gesprächsdaueranzeige ca. 12 Sekunden nach der Wahl der letzten Ziffer gestartet. Nach Gesprächsende bleibt die Anzeige noch ca. 4 Sekunden sichtbar. Sie können die Gesprächsdaueranzeige ein- und ausschalten.



Im Lieferzustand ist die Gesprächsdaueranzeige ausgeschaltet.

(→ bedeutet: blättern mit **▼**, bestätigen mit **OK**)
Menüpunkt auswählen.



➔ **Service**



1

Einstellung beginnen.



4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.



WAHLW.

9

6

Im Display des Mobilteils wird die aktuelle Einstellung angezeigt: **9 6 1** = eingeschaltet, **9 6 0** = ausgeschaltet.

0...



SET

Gesprächsdaueranzeige ausschalten.

oder

1



SET

Gesprächsdaueranzeige einschalten.

Gesprächsdauer-, Einheiten- und Entgeltanzeige

Gesprächseinheitenanzeige/Entgeltanzeige (Gebührenanzeige) ein-/ausschalten

Sie können die Anzeige der Gesprächseinheiten bzw. des Entgeltes ein- und ausschalten. Bei eingeschalteter Anzeige wird die Gesprächsdaueranzeige ausgeschaltet.



Die Anzeige von Gesprächseinheiten bzw. Entgelt ist nur möglich, wenn ein Entgeltfaktor eingestellt ist (im Lieferzustand ist der Entgeltfaktor auf SFr. 0,10 eingestellt).

Sie können sich jederzeit die Gesprächseinheitensumme oder die Entgeltsumme (Gebührensomme) für Ihren Telefonanschluß oder für ein einzelnes Mobilteil anzeigen lassen (→ Seite 68) und die Summe löschen (→ Seite 69).

(→ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit  **OK**)
Menüpunkt auswählen.



→ **Service**



1

Einstellung beginnen.



4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.



WAHLW.

9WXY

6WXY

Im Display des Mobilteils wird die aktuelle Einstellung angezeigt: **9 6 2** = eingeschaltet, **9 6 0** = ausgeschaltet.

2ABC



SET

Gesprächseinheitenanzeige/Entgeltanzeige einschalten.

oder

0...



SET

Gesprächseinheitenanzeige/Entgeltanzeige ausschalten.

Gesprächseinheitenanzeige oder Entgeltanzeige (Gebührenanzeige) des vorhergehenden Gesprächs ein-/ausschalten

Ist die Einheiten-/Entgeltanzeige nach Belegen eingeschaltet, erscheinen die Einheiten bzw. das Entgelt des letzten Gesprächs mit dem Drücken der -Taste. Dies ist z. B. in Hotels und Gaststätten für die Anzeige des zuletzt geführten Gesprächs wichtig.



Im Lieferzustand ist diese Anzeige eingeschaltet. Eine Änderung gilt gleichzeitig für alle Mobilteile.

(→ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit  **OK**)
Menüpunkt auswählen.



→ **Service**



1

Einstellung beginnen.



4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.



WAHLW.

*...

0...

Im Display des Mobilteils wird die aktuelle Einstellung angezeigt: **0 0** = ausgeschaltet, **0 1** = eingeschaltet.

Gesprächsdauer-, Einheiten- und Entgeltanzeige

- Entgeltanzeige nach Belegen einschalten.
oder
 Entgeltanzeige nach Belegen ausschalten.

Gesprächseinheitenanzeige oder Entgeltanzeige (Gebührenanzeige) auswählen

Wenn die Gesprächseinheitenanzeige/Entgeltanzeige eingeschaltet ist, können Sie einstellen, ob die Anzahl der Gesprächseinheiten oder der entsprechende Entgeltbetrag angezeigt wird. Nur eine der beiden Anzeigen ist möglich.



Wenn Sie den Entgeltfaktor neu eingeben, werden die alten Einzel-/Summeneinträge gelöscht. Bei Betrieb mit mehreren Mobilteilen gilt die Auswahl für alle Mobilteile.

(bedeutet: blättern mit , bestätigen mit)



➔ **Service**



Einstellung beginnen.



4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.



Entgeltfaktor auf „000“ setzen. Die Gesprächseinheitenanzeige ist ausgewählt. Einstellung speichern.

oder



Entgeltfaktor pro Gesprächseinheit eingeben und dadurch Entgeltanzeige auswählen; z. B. bei einem Entgeltfaktor von 0,10 SFr. pro Gesprächseinheit eingeben.

Gesprächseinheitensumme/Entgeltsumme (Gebührensomme)

Gesprächseinheitensumme/Entgeltsumme (Gebührensomme) anzeigen

Sie können jederzeit die bisherige Summe der aufgelaufenen Gesprächseinheiten oder die zugehörige Entgeltsumme ermitteln. Ob die Summe der Gesprächseinheiten oder die Entgeltsumme angezeigt wird, hängt davon ab, ob Sie die Gesprächseinheitenanzeige oder die Entgeltanzeige ausgewählt haben.

Sie können sich anzeigen lassen:

- die Summe eines bestimmten Mobilteils, oder
- die Gesamtsumme aller Mobilteile.



Die Summe wird für ca. 12 Sekunden angezeigt.

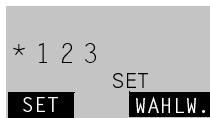
Gesprächsdauer-, Einheiten- und Entgeltanzeige

( bedeutet: blättern mit , bestätigen mit  **OK**)

  **Service**

   Einstellung beginnen.

 4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben. Im Display werden die angemeldeten Mobilteile bzw. deren interne Rufnummern angezeigt:



(Beispiel: Mobilteile 1, 2 und 3 sind angemeldet)

 Gesamtsumme für den Telefonanschluß anzeigen.

oder

 Bei Betrieb mit mehreren Mobilteilen die Summe für ein bestimmtes Mobilteil anzeigen: Interne Rufnummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben.

 Zum Beenden.

Gesprächseinheitensumme/Entgeltsumme (Gebührensomme) löschen

Sie können jederzeit die Summe der verbrauchten Gesprächseinheiten oder die zugehörige Entgeltsumme (Gebührensomme) löschen, d. h. auf 0 bzw. 0,00 zurücksetzen.

( bedeutet: blättern mit , bestätigen mit  **OK**)

  **Service**

   Einstellung beginnen.

 4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.

  Gesamtsumme löschen für alle Mobilteile.

oder

  Bei Betrieb mit mehreren Mobilteilen die Summe für ein bestimmtes Mobilteil löschen: Interne Rufnummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben und Taste  drücken.

 Zum Beenden.

Taschengeldkonto

Taschengeldkonto

Sie können für jedes angemeldete Mobilteil ein **Taschengeldkonto einrichten** (→ Seite 78). Über das Taschengeldkonto wird einem Teilnehmer für sein Mobilteil eine begrenzte Anzahl von Gebühreneinheiten bzw. ein bestimmter Geldbetrag für externe Gespräche zugestanden.



Für die Taschengeldfunktion muß die Gesprächseinheiten- oder Entgeltanzeige eingeschaltet sein (→ Seite 67).

Beispiel:

Eltern erlauben ihren Kindern, die über ein Mobilteil verfügen, im Monat für SFr. 50,- zu telefonieren. Ist das Budget aufgebraucht, können sie keine externen Teilnehmer von ihrem Mobilteil aus anwählen. Sie können nur noch intern telefonieren oder externe Anrufe entgegennehmen („Kommende Berechtigung“).

Taschengeldkonto anzeigen/ändern

Das Anzeigen und Ändern der Taschengeldkonten für die angemeldeten Mobilteile kann nur mit Kenntnis des System-Codes erfolgen.

Abhängig von der eingestellten Entgelt- bzw. Gesprächseinheitenanzeige (→ Seite 67) wird ein Guthaben entweder als SFr.-Betrag (Gebührensatz ist z. B. 0,10) oder als Einheiten (Gebührensatz = 000) eingetragen.

Der DM-Betrag kann maximal 999,99 lauten. Bei der Eingabe sind zwei Dezimalstellen automatisch vorgegeben, daher ist z. B. ein Betrag von SFr. 20,- mit dem Wert 2000 anzugeben. Ein Guthaben, das als Einheiten angegeben wird kann maximal 99999 betragen.

(→ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit)
Menüpunkt auswählen.



Service



2 ABC

1



1

... 6 ABC

Einstellung beginnen.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben. Die Nummern der angemeldeten Mobilteile werden im Display angezeigt.

Mobilteil (1...6) wählen.

Der Kontostand des betreffenden Mobilteils wird angezeigt:

Taschengeldkonto

Als SFr.-Betrag

36.24	
SET	WAHLW.

Als Einheitsumme

302	
SET	WAHLW.



Neuen Guthaben-Betrag bzw. neue Guthaben-Einheiten eingeben. Der alte Kontostand wird gelöscht. Die Ziffern werden bei der Eingabe von rechts nach links ins Display geschoben.

Werden keine Ziffern eingegeben, bleibt der aktuelle Kontostand erhalten.



Intern

Menüpunkt „Intern“ aufrufen, um weitere Mobilteile auszuwählen

oder



SET

um zu speichern und den Vorgang zu beenden.



Umstellungen der Entgelterfassung von Einheiten auf Beträge oder umgekehrt, führen zur Löschung des Taschengeldkontos. Bei Änderung der Gebührensatzhöhe (z.B. von 0.23 auf 0.10) wird das Taschengeldkonto nicht gelöscht.

Bei aufgebrauchtem Guthaben des Taschengeldkontos kann eine gespeicherte Notrufnummer gewählt werden.

Eigenes Taschengeldkonto kontrollieren

Interne Teilnehmer können das Taschengeldkonto ihres Mobilteils kontrollieren.

(➡ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit  OK)
Menüpunkt auswählen.



Service



2 ABC

2 ABC

Einstellung beginnen.

Der Kontostand des Mobilteils wird angezeigt:

Als SFr.-Betrag

22	36.24
SET	WAHLW.

Taschengeldkonto

Als Einheitensumme

22	36.24
SET	SET WAHLW.



SET

Vorgang beenden.



Falls das Taschengeldkonto nicht aktiv ist (Teilnehmer ist vollamtsberechtigt oder hat „Kommande Berechtigung“), wird folgendes Display angezeigt:

22	SET	≡
SET	WAHLW.	

Sperrfunktionen des Pronto 210C

Sperrfunktionen des Pronto 210C

Sperre für abgehende Gespräche ein-/ausschalten

Sie können das Pronto 210C für abgehende Gespräche sperren.

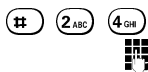
Wenn Notrufnummern gespeichert sind, können diese trotz eingeschalteter Sperre gewählt werden.

Das Entgegennehmen von Anrufen ist möglich.

Im Lieferzustand ist die Sperre ausgeschaltet.

 Sie können auch Mobilteile für abgehende externe Gespräche sperren (→ Seite 79).

(→ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit  **OK**)
Menüpunkt auswählen.



Einstellung beginnen.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.



Sperre **einschalten**.

oder



Sperre **ausschalten**.

Notrufnummern für die Sperre des Systems

Sie können bis zu vier Notrufnummern speichern. Die Notrufnummern können von jedem angemeldeten Mobilteil gewählt werden,

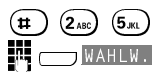
- auch wenn das Pronto 210C für abgehende Gespräche gesperrt ist (→ Seite 73), oder
- wenn für das Mobilteil „Kommende Berechtigung“ (Halbamtsberechtigung) eingestellt ist (→ Seite 78).
- wenn die Mobilteilsperre aktiviert ist (→ Seite 79).

Notrufnummern können bis zu 16 Stellen haben.

 In der Basisstation sind die Notrufnummer 117 (Polizei) und 118 (Feuerwehr) bereits fest programmiert.

Sperrfunktionen des Pronto 210C

Notrufnummern anzeigen oder speichern



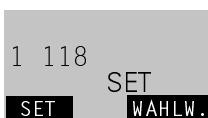
(bedeutet: blättern mit , bestätigen mit)
Menüpunkt auswählen.

Einstellung beginnen.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben (Seite 50). Im Display des Mobilteils wird der aktuelle Eintrag für die erste Notrufnummer angezeigt:



(Beispiel: keine Notrufnummer ist gespeichert)



(Beispiel: Notrufnummer 118 ist gespeichert)



Nächste Notrufnummer anzeigen.



Anzeige quittieren.



Notrufnummer für den angezeigten Eintrag (1 bis 4) eingeben. Wenn bereits eine Notrufnummer gespeichert ist, wird die alte Rufnummer mit der neuen überschrieben.



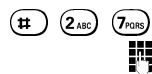
Nächste Notrufnummer anzeigen. Eingegebene Notrufnummern sind zum Speichern vorgemerkt.

oder



Vorgang abschließen: Alle Eingaben speichern.

Alle Notrufnummern löschen



(bedeutet: blättern mit , bestätigen mit)
Menüpunkt auswählen.

Einstellung beginnen.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.



Alle Notrufnummern löschen.

Sperrfunktionen des Pronto 210C

Sperrnummern für Mobilteile

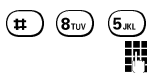
Sie können für jedes angemeldete Mobilteil individuell bestimmte externe Rufnummern bzw. Rufnummernkreise sperren, die bei eingeschalteter Rufnummernsperre (→ Seite 77) nicht gewählt werden können. So können Sie z. B. Rufnummern sperren, die mit 00 beginnen (Auslandsverbindungen) und Rufnummern mit Sondertarif, z. B. Nummern, die mit 0190 beginnen.

Sie können für jedes angemeldete Mobilteil bis zu drei Sperrnummern speichern. Sperrnummern können bis zu acht Stellen haben.

Sperrnummern anzeigen oder speichern



(→ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit )
Menüpunkt auswählen.



Einstellung beginnen.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben (→ Seite 50). Im Display werden die angemeldeten Mobilteile bzw. deren interne Rufnummern angezeigt:



(Beispiel: Mobilteile 1, 2 und 3 sind angemeldet)



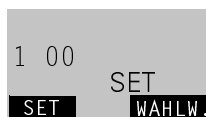
Interne Rufnummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben.



Erste Sperrnummer für ausgewähltes Mobilteil auswählen. Die Sperrnummer wird angezeigt:



(1. Beispiel: keine Sperrnummer ist gespeichert)



(2. Beispiel: Sperrnummer 00 ist gespeichert)



oder



Nächste Sperrnummer anzeigen.

Sperrnummer für den angezeigten Speicherplatz (1 bis 3) eingeben. Wenn bereits eine Sperrnummer gespeichert ist, wird die alte Rufnummer mit der neuen überschrieben.

Sperrfunktionen des Pronto 210C



Nächste Sperrufnummer anzeigen. Eingegebene Sperrufnummer ist gespeichert.

oder



Vorgang abschließen:



Die Sperrnummern werden erst wirksam, wenn die Rufnummernsperre eingeschaltet ist.

Alle Sperrnummern löschen



Service

(→ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit)

Menüpunkt auswählen.



Einstellung beginnen.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben (→ Seite 50). Im Display werden die angemeldeten Mobilteile bzw. deren interne Rufnummern angezeigt, die eine Sperrnummer gespeichert haben:



(Beispiel: Für die Mobilteile 1, 4 und 5 sind Sperrnummern gespeichert)



Interne Rufnummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben.



Alle Sperrnummern für das ausgewählte Mobilteil löschen. Die Löschfunktion muß für jedes Mobilteil wiederholt werden.



Die Löschfunktion muß für jedes Mobilteil wiederholt werden.

Sperrfunktionen des Pronto 210C

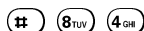
Rufnummernsperre ein-/ausschalten

Sie können die Rufnummernsperre für jedes angemeldete Mobilteil separat ein- und ausschalten. Andere Mobilteile sind von der Sperre nicht betroffen.

Das Entgegennehmen von Gesprächen am Mobilteil ist trotz eingeschalteter Rufnummernsperre möglich.

Im Lieferzustand ist die Sperre ausgeschaltet.

(➡ bedeutet: blättern mit , bestätigen mit  **OK**)
Menüpunkt auswählen.



Einstellung beginnen.

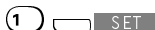
4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben (➔ Seite 50). Im Display werden die angemeldeten Mobilteile bzw. deren interne Rufnummern angezeigt:



(Beispiel: Mobilteile 1, 2 und 3 sind angemeldet)

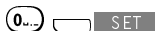


Interne Rufnummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben.



Rufnummernsperre für das ausgewählte Mobilteil **einschalten**.

oder



Rufnummernsperre für das ausgewählte Mobilteil **ausschalten**.